

Geschichtsarbeit Klasse 8

Thema: Vormärz, Revolution 1848/49 und Reichsgründung

Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 48 Note: _____

Unterschrift: _____



Viel Erfolg!

1 Der Deutsche Bund (1815–1866)

a) Ergänze den Text.

Der Deutsche Bund wurde im Jahr _____ auf dem
_____ Kongress gegründet. Er war ein lockerer _____
aus 35 Fürstenstaaten und vier _____. Die
Bundesversammlung tagte in _____; den Vorsitz hatte
_____.

b) Viele Deutsche hatten nach den Befreiungskriegen auf einen
gemeinsamen Nationalstaat gehofft. Erkläre, warum 1815 trotzdem
kein geeintes Deutsches Reich entstand. Nenne zwei Gründe.

____ / 5

2 Das „Lied der Deutschen“

a) Ergänze den Text.

Den Text schrieb _____ im Jahr _____ auf der Insel
_____. Die Melodie stammt von _____ (1797).

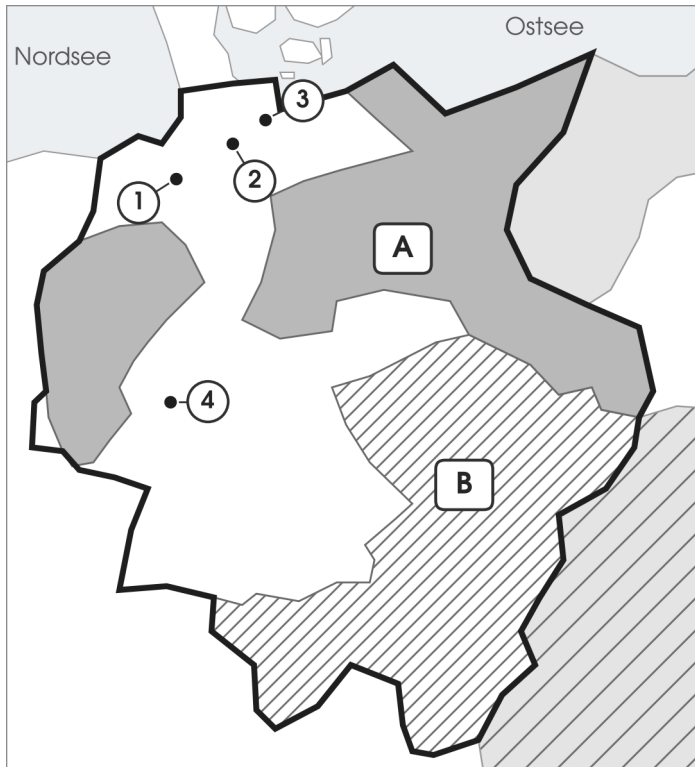
b) Heute ist nur die dritte Strophe die deutsche Nationalhymne.
Schreibe ihren ersten Vers auf.

c) Erkläre, welche Forderungen der Liberalen und der
Nationalbewegung im Vormärz in diesem Vers stecken.

____ / 5

3 Der Deutsche Bund auf der Karte

In der Karte sind die beiden Großmächte des Deutschen Bundes (A, B) und die vier Freien Städte (1–4) markiert. Benenne sie.



Großmächte

A _____

B _____

Freie Städte

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

Legende

-  Großmacht A
-  Großmacht B
-  A außerhalb des Bundes
-  B außerhalb des Bundes
-  Grenze des Bundes

___ / 3

4 Die Karlsbader Beschlüsse 1819

a) Ergänze den Text.

Im März 1819 erstach der Student _____ den Schriftsteller _____, einen Gegner der Nationalbewegung. Daraufhin setzte der österreichische Staatskanzler _____ in Karlsbad scharfe Maßnahmen gegen die liberale und nationale Bewegung durch.

b) Nenne drei Maßnahmen der Karlsbader Beschlüsse.

c) Erkläre, welches Ziel die Fürsten mit diesen Beschlüssen verfolgten.

___ / 6

5 Der Deutsche Zollverein

a) Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	richtig	falsch
Der Deutsche Zollverein trat am 1. Januar 1834 in Kraft.	☐	☐
Vorher mussten Händler an vielen Grenzen innerhalb Deutschlands Zoll bezahlen.	☐	☐
Zwischen den Mitgliedstaaten wurden die Binnenzölle abgeschafft.	☐	☐
Österreich übernahm die Führung im Zollverein.	☐	☐
Für Waren aus anderen Ländern erhoben die Mitglieder gemeinsame Außenzölle.	☐	☐
Mit dem Zollverein wurde sofort eine gemeinsame Währung eingeführt.	☐	☐

b) Erkläre, warum der Zollverein als wichtiger Schritt auf dem Weg zur deutschen Einheit gilt.

___ / 5

6 Die Nationalversammlung 1848/49

a) Wo kam die erste frei gewählte deutsche Nationalversammlung am 18. Mai 1848 zusammen?

b) Nenne drei Ziele, die die Abgeordneten erreichen wollten.

c) In der Nationalversammlung bildeten sich politische Gruppen. Trage ein, welche Staatsform sie jeweils anstrebten.

Gruppe	angestrebte Staatsform
Demokratische Linke	
Liberale Mitte	
Konservative Rechte	

d) Erkläre den Unterschied zwischen der großdeutschen und der kleindeutschen Lösung.

___ / 6

7 Revolution in Berlin

Lies den Text.

Im März 1848 erreichte die Revolution auch Berlin. Am 18. März versammelten sich Tausende Menschen vor dem königlichen Schloss. Sie wollten dem König für erste Zugeständnisse danken und forderten, dass die Soldaten aus der Stadt abziehen. Als die Truppen den Platz räumten, fielen zwei Schüsse. Die Menge fühlte sich verraten. In wenigen Stunden entstanden in den Straßen viele Barrikaden aus Pflastersteinen, Wagen, Fässern und Möbeln. Handwerker, Arbeiter und Studenten kämpften bis in die Nacht gegen das Militär. Über 200 Menschen kamen ums Leben. Am nächsten Tag ließ König Friedrich Wilhelm IV. die Truppen abziehen. Die Aufständischen trugen die Toten in den Schlosshof, und der König musste sich vor ihnen verneigen und den Hut abnehmen. Wenige Tage später ritt er mit einer schwarz-rot-goldenen Armbinde durch die Stadt und versprach eine Verfassung.

Verfassertext

- a) Fasse zusammen, wie es am 18. März 1848 zu den Barrikadenkämpfen kam.

- b) Beschreibe, wie der König auf den Aufstand reagierte. Nenne zwei Beispiele aus dem Text.

- c) Im Frühjahr 1849 bot die Nationalversammlung Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone an. Erkläre, warum er sie ablehnte.

___ / 6

8 Die Industrialisierung veränderte im 19. Jahrhundert das Leben vieler Menschen.

Nenne vier Folgen für die armen Bevölkerungsschichten, vor allem für Arbeiterfamilien.

___ / 4

9 Der Weg zur Reichsgründung

- a) Ordne die Ereignisse den Jahreszahlen zu. Trage den passenden Buchstaben ein.

- A** Gründung des Norddeutschen Bundes unter Führung Preußens
- B** Ausrufung des preußischen Königs zum Deutschen Kaiser
- C** Otto von Bismarck wird preußischer Ministerpräsident
- D** Krieg Preußens und Österreichs gegen Dänemark um Schleswig und Holstein
- E** Frankreich erklärt Preußen den Krieg
- F** Krieg zwischen Preußen und Österreich; der Deutsche Bund löst sich auf

1862	1864	1866	1867	1870	1871

- b) Erkläre, wie es 1870 zum Krieg mit Frankreich kam. Gehe dabei auf die spanische Thronfolge und die Emser Depesche ein.

- c) Ergänze den Satz.

Am _____ wurde im Spiegelsaal des Schlosses von _____ der preußische König _____ zum Deutschen Kaiser ausgerufen.

- d) Nenne die Bedingungen, die Frankreich im Frieden von Frankfurt (Mai 1871) erfüllen musste.

Lösung: Geschichtsarbeit Klasse 8

Insgesamt sind 48 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
48–43,5 P.	43–38,5 P.	38–31,5 P.	31–24 P.	23,5–14,5 P.	14–0 P.

1 Der Deutsche Bund (1815–1866)

a) Ergänze den Text.

Der Deutsche Bund wurde im Jahr 1815 auf dem Wiener Kongress gegründet. Er war ein lockerer Staatenbund aus 35 Fürstenstaaten und vier Freien Städten. Die Bundesversammlung tagte in Frankfurt am Main; den Vorsitz hatte Österreich.

b) Viele Deutsche hatten nach den Befreiungskriegen auf einen gemeinsamen Nationalstaat gehofft. Erkläre, warum 1815 trotzdem kein geeintes Deutsches Reich entstand. Nenne zwei Gründe.

Die Fürsten wollten ihre Macht und die Unabhängigkeit (Souveränität) ihrer Staaten nicht an einen gemeinsamen Staat abgeben. Die europäischen Großmächte auf dem Wiener Kongress wollten ein Gleichgewicht der Kräfte und kein starkes, geeintes Deutschland in der Mitte Europas. Außerdem wollte keine der beiden Großmächte Österreich und Preußen sich der anderen unterordnen.

5 / 5

2 Das „Lied der Deutschen“

a) Ergänze den Text.

Den Text schrieb August Heinrich Hoffmann von Fallersleben im Jahr 1841 auf der Insel Helgoland. Die Melodie stammt von Joseph Haydn (1797).

b) Heute ist nur die dritte Strophe die deutsche Nationalhymne. Schreibe ihren ersten Vers auf.

„Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland!“

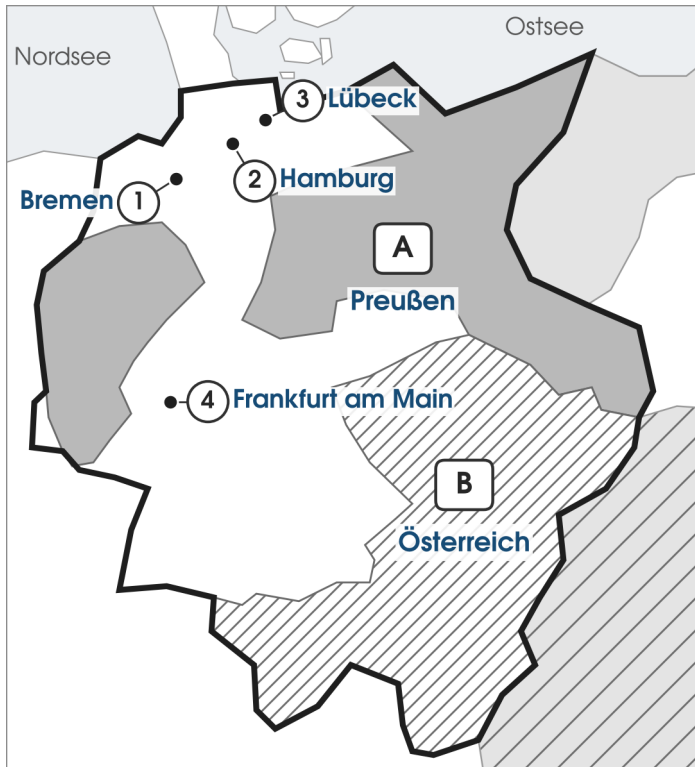
c) Erkläre, welche Forderungen der Liberalen und der Nationalbewegung im Vormärz in diesem Vers stecken.

Einigkeit: ein gemeinsamer deutscher Nationalstaat statt vieler Einzelstaaten (Kleinstaaterei). Recht: ein Rechtsstaat mit einer Verfassung, an die sich auch die Fürsten halten müssen. Freiheit: Grund- und Freiheitsrechte wie Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit, keine Zensur und Unterdrückung.

5 / 5

3 Der Deutsche Bund auf der Karte

In der Karte sind die beiden Großmächte des Deutschen Bundes (A, B) und die vier Freien Städte (1–4) markiert. Benenne sie.



Großmächte

A Preußen

B Österreich

Freie Städte

1 Bremen

2 Hamburg

3 Lübeck

4 Frankfurt a. M.

Legende

-  Großmacht A
-  Großmacht B
-  A außerhalb des Bundes
-  B außerhalb des Bundes
-  Grenze des Bundes

3 / 3

4 Die Karlsbader Beschlüsse 1819

a) Ergänze den Text.

Im März 1819 erstach der Student Karl Ludwig Sand den Schriftsteller August von Kotzebue, einen Gegner der Nationalbewegung.

Daraufhin setzte der österreichische Staatskanzler Metternich in Karlsbad scharfe Maßnahmen gegen die liberale und nationale Bewegung durch.

b) Nenne drei Maßnahmen der Karlsbader Beschlüsse.

Verbot der Burschenschaften;

Überwachung der Universitäten, Professoren und Studenten (Entlassung „verdächtiger“ Professoren);

Zensur von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern;

eine Untersuchungskommission in Mainz zur Verfolgung von „Demagogen“ (Drei Angaben genügen.)

c) Erkläre, welches Ziel die Fürsten mit diesen Beschlüssen verfolgten.

Sie wollten die alte Ordnung mit der uneingeschränkten Macht der Fürsten bewahren (Restauration). Forderungen nach Einheit,

6 / 6

Verfassung und Freiheitsrechten sollten unterdrückt werden, damit es nicht zu einer Revolution kommt.

5 Der Deutsche Zollverein

a) Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	richtig	falsch
Der Deutsche Zollverein trat am 1. Januar 1834 in Kraft.	☒	☐
Vorher mussten Händler an vielen Grenzen innerhalb Deutschlands Zoll bezahlen.	☒	☐
Zwischen den Mitgliedstaaten wurden die Binnenzölle abgeschafft.	☒	☐
Österreich übernahm die Führung im Zollverein.	☐	☒
Für Waren aus anderen Ländern erhoben die Mitglieder gemeinsame Außenzölle.	☒	☐
Mit dem Zollverein wurde sofort eine gemeinsame Währung eingeführt.	☐	☒

Richtig: Den Zollverein führte Preußen; Österreich war nicht Mitglied. Eine gemeinsame Währung (die Mark) gab es erst nach der Reichsgründung.

b) Erkläre, warum der Zollverein als wichtiger Schritt auf dem Weg zur deutschen Einheit gilt.

Die Mitgliedstaaten bildeten einen gemeinsamen Wirtschaftsraum: Handel und Industrie wuchsen zusammen, bevor es einen gemeinsamen Staat gab. Da Preußen ihn führte und Österreich nicht dabei war, bereitete er die spätere kleindeutsche Einigung unter Preußens Führung vor.

5 / 5

6 Die Nationalversammlung 1848/49

a) Wo kam die erste frei gewählte deutsche Nationalversammlung am 18. Mai 1848 zusammen?

In der Paulskirche in Frankfurt am Main.

b) Nenne drei Ziele, die die Abgeordneten erreichen wollten.

einen deutschen Nationalstaat (Einheit); eine Verfassung für ganz Deutschland; Grundrechte für alle Bürger (Freiheit); auch richtig: Festlegung der Staatsform und der Grenzen des neuen Staates

c) In der Nationalversammlung bildeten sich politische Gruppen. Trage ein, welche Staatsform sie jeweils anstrebten.

Gruppe	angestrebte Staatsform
Demokratische Linke	demokratische Republik ohne Fürsten, das Volk regiert

6 / 6

Liberaler Mitte	konstitutionelle Monarchie: Monarch an Verfassung und Parlament gebunden
Konservative Rechte	Monarchie, in der die Fürsten ihre Macht möglichst behalten

- d) Erkläre den Unterschied zwischen der großdeutschen und der kleindeutschen Lösung.

Großdeutsche Lösung: ein Nationalstaat mit Österreich (zumindest mit seinen deutschsprachigen Gebieten). Kleindeutsche Lösung: ein Nationalstaat ohne Österreich unter der Führung Preußens. Die Nationalversammlung entschied sich 1849 für die kleindeutsche Lösung.

6 / 6

7 Revolution in Berlin

Lies den Text.

Im März 1848 erreichte die Revolution auch Berlin. Am 18. März versammelten sich Tausende Menschen vor dem königlichen Schloss. Sie wollten dem König für erste Zugeständnisse danken und forderten, dass die Soldaten aus der Stadt abziehen. Als die Truppen den Platz räumten, fielen zwei Schüsse. Die Menge fühlte sich verraten. In wenigen Stunden entstanden in den Straßen viele Barrikaden aus Pflastersteinen, Wagen, Fässern und Möbeln. Handwerker, Arbeiter und Studenten kämpften bis in die Nacht gegen das Militär. Über 200 Menschen kamen ums Leben. Am nächsten Tag ließ König Friedrich Wilhelm IV. die Truppen abziehen. Die Aufständischen trugen die Toten in den Schlosshof, und der König musste sich vor ihnen verneigen und den Hut abnehmen. Wenige Tage später ritt er mit einer schwarz-rot-goldenen Armbinde durch die Stadt und versprach eine Verfassung.

Verfassertext

- a) Fasse zusammen, wie es am 18. März 1848 zu den Barrikadenkämpfen kam.

Tausende versammelten sich vor dem Schloss und forderten den Abzug des Militärs. Als zwei Schüsse fielen, fühlten sie sich verraten, bauten Barrikaden und kämpften gegen die Truppen.

- b) Beschreibe, wie der König auf den Aufstand reagierte. Nenne zwei Beispiele aus dem Text.

Er gab nach: Er ließ die Truppen aus Berlin abziehen, verneigte sich vor den Toten, zeigte sich mit den Farben Schwarz-Rot-Gold und versprach eine Verfassung. (Zwei Beispiele genügen.)

- c) Im Frühjahr 1849 bot die Nationalversammlung Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone an. Erkläre, warum er sie ablehnte.

Er sah sich als König von Gottes Gnaden. Eine Krone, die ihm gewählte Volksvertreter anboten, lehnte er als Krone aus der Hand der Revolution ab; er hätte damit die Volkssouveränität anerkannt. Er wollte die Krone, wenn überhaupt, nur von den anderen Fürsten

annehmen und fürchtete außerdem einen Konflikt mit Österreich.

8 Die Industrialisierung veränderte im 19. Jahrhundert das Leben vieler Menschen.

Nenne vier Folgen für die armen Bevölkerungsschichten, vor allem für Arbeiterfamilien.

sehr lange Arbeitszeiten (oft 12 bis 16 Stunden täglich, auch am Samstag);

niedrige Löhne, die kaum zum Leben reichten; Frauen und Kinder mussten mitarbeiten (Kinderarbeit);

Wohnungsnot: enge, feuchte und überfüllte Mietskasernen; Hunger und Krankheiten;

keine Absicherung bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit oder im Alter; Massenarmut (Pauperismus), viele wanderten aus. (Vier Folgen genügen.)

4 / 4

9 Der Weg zur Reichsgründung

8 / 8

a) Ordne die Ereignisse den Jahreszahlen zu. Trage den passenden Buchstaben ein.

- A** Gründung des Norddeutschen Bundes unter Führung Preußens
- B** Ausrufung des preußischen Königs zum Deutschen Kaiser
- C** Otto von Bismarck wird preußischer Ministerpräsident
- D** Krieg Preußens und Österreichs gegen Dänemark um Schleswig und Holstein
- E** Frankreich erklärt Preußen den Krieg
- F** Krieg zwischen Preußen und Österreich; der Deutsche Bund löst sich auf

1862	1864	1866	1867	1870	1871
C	D	F	A	E	B

b) Erkläre, wie es 1870 zum Krieg mit Frankreich kam. Gehe dabei auf die spanische Thronfolge und die Emser Depesche ein.

Ein Prinz aus der Familie Hohenzollern sollte König von Spanien werden. Frankreich fühlte sich von Hohenzollern-Herrschern eingekreist und erreichte, dass er verzichtete. In Bad Ems verlangte der französische Botschafter von König Wilhelm I. zusätzlich die Zusage, dass nie wieder ein Hohenzoller kandidieren werde; der König lehnte höflich ab. Bismarck kürzte den Bericht darüber (Emser Depesche) so, dass er für Frankreich beleidigend klang, und veröffentlichte ihn. Daraufhin erklärte Frankreich am 19. Juli 1870 Preußen den Krieg.

c) Ergänze den Satz.

Am 18. Januar 1871 wurde im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles der preußische König Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser

ausgerufen.

- d) Nenne die Bedingungen, die Frankreich im Frieden von Frankfurt (Mai 1871) erfüllen musste.

Frankreich musste das Elsass und den nördlichen Teil Lothringens (mit Metz) an das Deutsche Reich abtreten und eine Kriegsschädigung von 5 Milliarden Francs zahlen (bis zur Zahlung blieben deutsche Truppen in Teilen Frankreichs).